

# ANDERE KATALOGE

**Abell-2:** PN: Cas: 16"-Dobson: PN ist für einen Abell recht gut sichtbar. Mit UHC wird er indirekt sichtbar. Mit OIII zeigt er sich indirekt sehr gut. Direkt ist er sehr grenzwärtig. Es zeigen sich 3 Sterne im Zentrum. Jedoch kommen keine Strukturen hervor.

**Abell-82:** PN: Cas: 16"-Dobson: Ohne O-III-Filter indirekt als schwacher Punkt auszumachen. Mit O-III-Filter deutlich zu sehen jedoch ohne Struktur. Indirekt zeigt sich eine runde Form dessen Kanten fließend in den Raum übergehen. Zentralstern nicht sichtbar.

**Al j1933.7:** OC: Aql: 16"-Dobson: Sehr schöner und interessanter Sternhaufen. Trotz seiner geringen Größe und sternreichen Umgebung fällt er sofort auf. Man erkennt ein eindeutige Würfelform (Seite mit 6 Augen). Bei 75x ist seine Form sehr gut zu erkennen. Hier lohnen sich auch höhere Vergrößerungen. Die Farben der Sterne bleiben weiß. Auch sein Umfeld sollte man sich näher anschauen. Dieses ist ebenfalls durch die Anordnung der Sterne und verschiedenen Helligkeiten sehr sehenswert.

**Alessi-1:** OC: Cas: 12"-Dobson: Der Haufen hebt sich gut vom Hintergrund ab und füllt beinahe das gesamte Gesichtsfeld. Es sind etwa 60 schwache bis mittelhelle Sterne sichtbar, die zwischen einem 7m- und einem 8m-Stern liegen.

**Arp-81:** GXGR: Dra: NGC-6621/22: 16"-Dobson: Beide Gx sind erst ab 180x indirekt sichtbar. Bei längerer Beobachtung zeigen sich schwach und diffus zwei sehr eng stehende kleine Nebelfleckchen ohne Struktur.

**Arp-114.** GXGR: Cep: NGC-2276/3200: 16"-Dobson: Die Hauptgalaxie ist anfangs nur schwer zu beobachten, da sie nur 3' westlich eines 8m-Sterns liegt. Sie wirkt wie ein diffuser Nebelfleck und zeigt keinerlei Struktur. Die Begleitgalaxie ist kleiner aber auch heller und bildet mit zwei 10m-Sternen eine Kette von Ost nach West.

**Arp-135:** GXGR: Per: NGC-1023/1023 A: 16"-Dobson: Bei 90x sind beide Gx direkt zu beobachten. Die Hauptgalaxie liegt knapp nördlich einer gebogenen Kette aus mittelhellen Sternen. Ihr Zentrum ist sehr hell. Sie ist 3:1 elongiert in Nord-West-Richtung. Etwa 5' nördlich erscheint die schwächere Begleitgalaxie. Beide liegen in sehr schönem Sternfeld.

**Arp-140:** GXGR: Cet: NGC-274/275: 16"-Dobson: Die beiden Galaxien liegen sehr knapp beieinander und lassen sich erst ab 200x eindeutig trennen. Knapp nördlich der Begleitgalaxie liegt ein etwas störender Vordergrundstern. Beide Gx wirken diffus und zeigen keine Struktur. Lediglich das Zentrum der Hauptgalaxie ist etwas heller.

**Arp-166:** GXGR: Tri: 16"-Dobson: Arp 166 bestehend aus NGC 750 und NGC 751 ist mit 75x gut zu sehen. Lediglich ein feiner Ausläufer von NGC 750 ist erahnbar. Mit 360x lässt sich das Galaxienpaar indirekt trennen. Um das Objekt trennen zu können sollten die Bedingungen sehr gut sein.

**Arp-299.** GXGR: UMa: NGC-3690 A/B: 12"-Dobson: Beide GX im selben Gesichtsfeld bei 75x. B ist deutlich sichtbar und ist recht klein, diffus und gleichmäßig hell. Die Komponente A ist sehr schwach und nur durch field-sweeping zu beobachten.

**Arp-308:** GXGR: Cet: 16"-Dobson: Man erkennt beide Galaxien trotz ihrer Helligkeit sehr gut. Bei 75x sieht man bei näherer Beobachtung im gesamten Gesichtsfeld weitere 7 Galaxien. Das liegt daran das Arp 308 zum Galaxienhaufen Abell 194 gehört. Zu ihm gehören mehr als 100 Mitglieder. Stellt man die beiden GX in die Mitte des Okulars so erkennt man nach Osten mehrere Galaxien die einen Bogen nach Norden formen. Es sollte ein Beobachtungstuch benutzt werden.

**Basel-1:** OC: Sct: 12"-Dobson: Bei 75x liegt der Haufen exakt in der Mitte zwischen zwei 8m-Sternen. Ab 150x kann man 25 schwache Sterne zählen. Durch das Zentrum verläuft eine gerade Kette von drei Sternchen.

**Basel-7:** OC: Mon: 16"-Dobson: Bei 75x fällt eine größere Ansammlung ab Sternen auf. In dieser Ansammlung findet man den Sternhaufen. Er zeigt sich als kleines Nebelchen. Vergrößert man auf 225x löst sich der offene Sternhaufen in zirka 10-15 Sterne auf. Oberhalb lässt sich eine Kette von West nach Ost beobachten.

**Basel-8:** OC: Mon: 16"-Dobson: Mit 75 facher Vergrößerung zeigen sich im Blickfeld mehrere Sternhaufen. Basel 8 zeigt sich in einer S-Form. Der südliche Bogen ist nahezu perfekt geschwungen. Der nördliche Teil weist keine schöne geschwungene Form auf. Verschiedene Sternfarben heben sich ab.

**Berkeley-1:** OC: Cas: 12"-Dobson: Zunächst fällt ein U-förmiges Sternmuster auf, wobei die Westseite deutlich hellere Sterne aufweist. Zwischen den beiden Bögen erkennt man durch indirektes Sehen ein Meer aus unauflösbaren Sternen.

**Berkeley-2:** OC: Cas: 12"-Dobson: Bei 75fach sind zwei Sterne im Zentrum des Haufens aufgelöst. Ab und zu funkeln aus dem „Nebel“ noch einige weitere Sterne hervor. Mit indirektem Sehen sieht man einen schwachen Ausläufer in Richtung Norden.

**Berkeley-4:** OC: Cas: 12"-Dobson: Mit indirektem Sehen kann man einen schwachen Nebel erkennen. Bei sehr hoher Vergrößerung blinken zwei Sternchen hervor.

**Berkeley-6:** OC: Cas: 12"-Dobson: Der Haufen liegt genau zwischen einem hellen und einem schwächeren Stern. Er ist diffus, klein und kompakt. Bei indirektem Sehen wird er zum Zentrum hin etwas heller.

**Berkeley-7:** OC: Cas: 12"-Dobson: Im Zentrum des Haufens befindet sich ein heller Stern. Drei weitere etwas schwächere Sterne bilden eine Reihe. Darum

noch ein paar sehr schwache Sterne. Insgesamt kann man etwa 10 Mitglieder zählen.

**Berkeley-11:** OC: Per: [12"-Dobson:](#) Bei 75x unspektakulär und locker gestreut. Seine Mitglieder sind in etwa gleich hell. Höher Vergrößerung brachte keine Verbesserung.

**Berkeley-58:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Bei 75fach ist der Haufen komplett aufgelöst. Zwei Sterngruppen sind in Nord-Süd-Richtung angeordnet. Die nördliche Gruppe ist kleiner, und besteht aus zwei helleren Sternen. Die südliche ist groß, länglich und zeigt bei genauerer Betrachtung weitere Unterteilungen.

**Berkeley-60:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen befindet sich im nordwestlichen Teil einer Sternkette mit 8 Sternen. Man sieht nur eine winzige runde Verdichtung. Der Haufen bleibt bei jeder Vergrößerung nebelartig.

**Berkeley-62:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Seine vier hellsten Sterne bilden ein Trapez. Sonst sind nur wenige Sterne erkennbar. An der Ostseite wird das Trapez von einer sehr schwachen Sternkette tangiert.

**Berkeley-64:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Ein kleiner, schwacher Haufen, bei dem etwa 7 Sterne aufgelöst werden können. Der Haufen liegt in einem Dreieck aus etwas helleren Sternen.

**Berkeley-65:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Ein kleiner, sehr schwacher Haufen. Man erahnt mehrere Sterne an der Wahrnehmungsgrenze, die zusammen einen leichten „Nebel“ ergeben. Auflösen lassen sich nur zwei Sterne im Zentrum.

**Berkeley-66:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Bei indirektem Sehen taucht ein sehr kleiner, schwacher, runder, nebeliger Fleck auf. Der Haufen ist bei keiner Vergrößerung aufzulösen.

**Berkeley-103:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Bei 150fach zeigt sich ein schwacher Nebel, aus dem drei Sternchen hervor blinken.

**Cassiopeia A:** GN: Cas: [16"-Dobson:](#) Ohne Filter ist nichts zu erkennen. Mit UHC lässt sich nur durch Fieldsweeping ein ganz zarter Halbring indirekt erkennbar. Mit OIII ist die Abbildung zu dunkel so dass der Überrest verschwindet. Es ist keine Begrenzung und keine Struktur erkennbar. UHC, große Öffnung, dunkler Himmel und eine sehr gute Nacht sind Voraussetzung!

**Collinder-34:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen besteht aus 10 helleren Sternen, die locker angeordnet sind. Im Zentrum sieht man eine Kette aus 5 Sternen, die etwa einen Viertelkreis bilden.

**Collinder-62:** OC: Aur: [12"-Dobson:](#) Dieser Haufen wird von zwei sehr hellen Sternen geprägt. Am südlichen Ende findet man ein Dreieck aus schwächeren Sternen. Die restlichen Mitglieder sind recht locker verteilt. Als Ganzes wirkt der Haufen ziemlich unspektakulär.

**Collinder-416:** OC: Vul: [12"-Dobson:](#) Bei 75x knapp 10` westlich eines 8m-Sterns liegt dieser Haufen. Seine Mitglieder sind locker gestreut und in etwa gleich hell. Man kann etwa 20 Sterne zählen.

**Collinder-463:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Ein großer, heller Sternhaufen. Er besteht aus über 100 Sternen, die unregelmäßig angeordnet sind. Im Westen befindet sich eine lange Kette heller Sterne. Der Haufen liegt in einem großen Viereck aus recht hellen Sternen.

**Czernik-1:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen erscheint nur als extrem schwacher Nebelhauch. Im „Nebel“ befinden sich drei schwache Sterne. Schwieriges Objekt.

**Czernik-2:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen besteht aus drei Kondensationen. Im Westen ist die größte mit etwa 10 schwachen Sternen und auch dem hellsten Stern des Haufens in einem Rechteck. Am südlichen und östlichen Eck des Rechtecks liegen zwei Verknotungen mit je 5 Sternen.

**Czernik-3:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Den Haufen sieht man nur als kleinen, schwachen, runden Nebel östlich eines mittelhellen Sterns. Einzelsterne sind keine auszumachen.

**Czernik-4:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen besteht aus einem hellen Stern, um den sich 10 schwächere gruppieren. Die Sterne sind locker verteilt.

**Czernik-5:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Man sieht eine kleine nach Osten gebogene Sternkette. Etwa 10 schwache Sterne können gezählt werden. Der eigentliche Haufen ist allerdings eine noch schwächere Ansammlung von Sternen, die von dem Sternbogen umgeben wird.

**Czernik-6:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) In der Mitte des Haufens ist ein heller Stern, etwas nördlich davon sind 2 etwas schwächere Sterne zu sehen. Um diese drei sind noch 5 schwache bis sehr schwache Sterne sichtbar.

**Czernik-7:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen liegt zwischen zwei markanten Sternen. Man erahnt zwei kleine schwache Nebelfleckchen. Bei hoher Vergrößerung sind drei Sterne aufgelöst.

**Czernik-8:** OC: Per: [12"-Dobson:](#) Dieser Haufen ist erst ab 150x indirekt 3` westlich eines 10m-Sterns zu beobachten. Sieht man etwas länger hin, wird der Haufen direkt sichtbar.

**Czernik-9:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Von dem Haufen sind 10 schwache bis sehr schwache Sterne zu erkennen. Den besten Anblick bekommt man mit 70facher Vergrößerung, da einzelne Sterne zu „Nebel“ verschmieren.

**Czernik-10:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Man erkennt einen schwachen körnigen Nebel. Etwa 10 Sterne sind hart an der Wahrnehmungsgrenze zu erahnen.

**Czernik-11:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Etwa 5 sehr schwache Sterne sind sichtbar. Der Rest bleibt ein Nebel aus unaufgelösten Sternen.

**Czernik-13:** OC: Cas: **12"-Dobson:** Der Haufen ist schon bei kleiner Vergrößerung als schwacher Knoten auszumachen. Bei 150fach sieht man etwa 10 schwache Sterne. Der Haufen ist länglich und wirkt kompakt.

**Czernik-43:** OC: Cas: **12"-Dobson:** Der Haufen bildet mit M-52 fast einen Doppelsternhaufen. Etwa 20 mittelhelle bis schwache Sterne sind locker verstreut. Er ist etwas kleiner als M-52 und es ist kein Zentrum erkennbar.

**Czernik-44:** OC: Cas: **12"-Dobson:** Der Haufen erscheint nur als schwacher Nebel um eine kleine Kette aus 4 helleren Sternen. Der „Nebel“ scheint sich in Richtung Norden zu erstrecken.

**Dolidze-12:** OC: Cas: **12"-Dobson:** Zunächst fällt nördlich NGC-189 auf. Daneben befindet sich ein kleiner „Cepheus“ aus mittelhellen Sternen. Etwa 10 weitere schwache Sterne sind um die Spitze von Cepheus verstreut.

**Dolidze-13:** OC: Cas: **12"-Dobson:** Ein lockerer Sternhaufen aus schwachen Sternen, die alle etwa gleich hell sind. Eine Grenze zum Hintergrund ist nur schwer abzuschätzen.

**Dolidze-46:** OC: Cas: **12"-Dobson:** Ein schwacher Haufen aus etwa 20 Sternen. Im Zentrum befindet sich ein Balken von Haufensternen, in dessen Ostteil der hellste Stern ist. Davon verlaufen kleine Sternketten in alle vier Richtungen.

**French-1:** AST: **16"-Dobson:** Del: Schöner lockerer Asterismus. Bei 90x ist er formatfüllend. Im Zentrum stehen 6 etwa gleich helle Sterne. Er hebt sich sehr gut vom Hintergrund ab.

**Frolov-1:** OC: Cas: **12"-Dobson:** Der Haufen besteht aus einer helleren und einer schwächeren Sternkette. Insgesamt zeigen beide Anordnungen je 4 hellere Sterne, wobei indirektes Sehen weitere schwache Mitglieder enthüllt. **16"-Dobson:** Man erkennt sofort eine dreieckige Form. 5 Sterne von 11mag und einige schwächere Sterne sind in der Mitte des Haufens zu sehen. Nordöstlich zeigt sich ein sehr schön anzusehendes Sternenpaar. Ein Abstecher zu diesem Sternhaufen lohnt sich auf alle Fälle.

**Harvard-21:** OC: Cas: **12"-Dobson:** Der Haufen liegt zwischen zwei hellen Sternen. Er besteht aus etwa 10 mittelhellen Sonnen. Im Südosten ist eine kurze, leicht gebogene Sternkette zu sehen.

**Hubble-12:** PN: Cas. **16"-Dobson:** Mit O-III-Filter grenzwärtig zu beobachten. Indirekt blitzt der Nebel auf und verschwindet anschließend wieder. Weder eine Struktur, eine Begrenzung noch eine klare Form sind erkennbar. Sehr schweres Objekt. Aufgrund der hohen Vergrößerung sollte man etwas Zeit einplanen um diesen Nebel auffinden zu können.

**Kemble-3:** OC: Cas: **16"-Dobson:** Sehr schön zu beobachten. Konnte das gesamte Sternenmuster jedoch nur mit 32x fach komplett sehen. Östlich sieht man den Schweif des Drachens. Dieser ähnelt dem Sternbild Cassiopeia. Westlich befinden sich drei gleich helle Sterne die den Drachen selbst bilden. Der Raum im

Drachen ist sehr sternarm und es leuchten nur vereinzelt schwache Sterne hervor.

**King-1:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Westlich eines hellen Sterns sieht man etwa 15 schwache Sterne an der Wahrnehmungsgrenze. Zwei davon sind nur unwesentlich heller.

**King-2:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Im Norden des Haufens sind zwei Sterne auflösbar, im Süden ein weiterer. Der Rest bleibt nur ein schwacher Nebel.

**King-4:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Bei kleiner Vergrößerung ist der Haufen deutlich als kleiner Nebel zu sehen. Bei 150fach sind etwa 15 Sterne in einem schwachen Nebel unaufgelöster Sterne zu beobachten. Die Sterne sind in kleinen Ketten angeordnet und haben etwa gleiche Helligkeiten.

**King-9:** OC: Lac: [16"-Dobson:](#) Der Sternhaufen kann bei 75x leicht übersehen werden. Bei näherer Betrachtung fällt er dann als feiner Nebel auf. Bei niedrigen Vergrößerungen lässt er sich direkt schwer auflösen. Mit 150x kann man ihn direkt auflösen. Umrandet wird er von 3 helleren Sternen. Nach Nord und Ost wird er scharf begrenzt. West und Süd hingegen geht er fließend in den Raum über.

**King-12:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Schon bei 75fach ist eine längliche Sternanordnung sichtbar. Bei 150fach zeigt sich ein heller zentraler Doppelstern, umgeben von etlichen Haufenmitgliedern. Westlich des Doppelsterns ist eine markante Kette aus schwachen Sternen sichtbar.

**King-13:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Zwischen einem 10m- und einem 11m-Stern zeigt sich ein deutlicher, teilweise aufgelöster Nebelknoten. Im Umfeld sind nach Norden hin noch zwei weitere undeutlichere Sternverdichtungen auszumachen.

**King-14:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Etwa 30 mittlere bis schwache Sterne sind in einem Rechteck locker verteilt. Im Zentrum sind die zwei hellsten Sterne sichtbar. Bei 75fach ist der Haufen zusammen mit NGC-133 und NGC-146 im selben Gesichtsfeld.

**King-15:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Bei 75fach ist der Haufen indirekt als Nebel sichtbar. Bei 150fach können um den mit Abstand hellsten Stern herum etwa 12 Sterne aufgelöst werden. Der bei niedriger Vergrößerung angedeutete Nebel verschwindet nun komplett.

**King-16:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Es sind drei mittelhelle Sterne vor ganz schwachem Hintergrund-Nebel zu sehen. Bei höheren Vergrößerungen kann man 4 Sterne um den mittleren herum auflösen.

**King-20:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Etwas östlich eines Trapezes aus mittleren Sternen befinden sich einige sehr schwache Sterne, etwa 10 davon sind aufgelöst. Bei 150fach sieht der Haufen noch immer leicht nebelig aus.

**King-21:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Ein schwacher Haufen, der bei 75fach nur als Nebelknoten erscheint. Bei 150fach sind drei Sterne aufgelöst. Nach Westen hin schließt sich an diese ein immer noch kaum aufgelöster Nebel an.

**Markarian-6:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen hat eine längliche Form und man erkennt etwa 7 Sterne. Der südlichste hat einen nahen etwa gleich hellen Begleiter.

**Mayer-1:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen bildet sich aus mehreren Verdichtungen nördlich und östlich eines 7m-Sterns. Insgesamt sind über 20 Sterne sichtbar, darunter drei Sternpaare, eine Dreiergruppe und eine kleine Verdichtung aus 7 Sternen.

**Palomar-9:** GC: Sgr: [16"-Dobson:](#) Bei 90x sehr schwierig. Ab 225x ist er sehr deutlich zu identifizieren. Er befindet sich 15` südlich eines markanten roten Sterns. In den Randgebieten sind einige Einzelsterne aufzulösen.

**PNG-111.0-2.8:** PN: Cas: [16"-Dobson:](#) Bei 90x mit O-III-Filter ist er nur stellar. Erst bei 180x wird er leicht flächig und rund. Es zeigt sich kein Zentralstern.

**PNG-116.2+8.5:** PN: Cep: [16"-Dobson:](#) Bei 90x mit Filter zeigt er sich zwar recht groß aber auch sehr schwach. Es ist weder eine Struktur noch der Zentralstern zu beobachten.

**Simeis-22:** PN: Cas: [16"-Dobson:](#) Der Nebel, auch genannt Sh 2-188, ist ein sehr schweres Objekt. O-III-Filter ist absolute Pflicht. Eine Sternenkette zieht sich halbrund, nicht durchgehend von Nord nach Süd. In den freien Stellen des Bogens ist indirekt nach längerer Beobachtung ein Hauch vom Nebel wahrnehmbar. Er zeigt keine Begrenzung, keine Form und keinerlei Strukturen.

**Stock-2:** OC: Cas: [8"-Newton.](#) Der Haufen füllt bei 60fach das gesamte Gesichtsfeld aus. Die Sterne liegen locker verstreut in asymmetrischer Anordnung. Im Norden sind lange Sternketten als Ausläufer sichtbar. Man kann etwa 90 Sterne zählen.

**Stock-5:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen liegt direkt bei 53 Cas. Er besteht aus etwa 25 Sternen, wobei es 7 hellere gibt. Auffällig sind zwei helle Sterne im Zentrum, die zu einer Gruppe aus 5 Sternen gehören, die sich wie ein Halbbogen um einen 7m-Stern verteilen.

**Stock-6:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Der Haufen setzt sich aus etwa 20 Mitgliedern zusammen. Besonders auffällig ist ein langer „Schlauch“ aus Sternen, der im Zentrum keine Sterne enthält. Im Süden fällt noch ein kleines Dreieck aus schwächeren Sternen auf.

**Stock-7:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Ein sternarmer Haufen. Er besteht aus nur 4 helleren und etwa 9 schwachen Sternen.

**Stock-11:** OC: Cas: [12"-Dobson:](#) Etwa 14 Sterne unterschiedlicher Helligkeit stehen locker verstreut im Raum.

**Stock-12:** OC: Cas: 12"-Dobson: Ein schöner Haufen mit etwa 45 Sternen. Diese sind in einer U-Form angeordnet, wobei innerhalb des U eine markante, leicht gebogene Kette von 8 Sternen steht.

**Stock-18:** OC: Cas: 12"-Dobson: Der Haufen besteht nur aus 8 Sternen, wobei besonders zwei Doppelsterne auffällig sind. Dazu kommen noch etwa 12 schwache Sterne. Der Haufen hat eine dreieckige Form.

**Stock-19:** OC: Cas: 12"-Dobson: Der Haufen ist sehr arm an Sternen. Nur 5 Mitglieder können gezählt werden. Auffällig ist nur die leicht gebogene Anordnung der Sterne.

**Stock-20:** OC: Cas: 12"-Dobson: In der Region befindet sich nur ein 10m-Stern, der von 13 sehr schwachen Sternen umgeben ist.

**Stock-23:** OC: Cam: 16"-Dobson: Auch genannt Pazminos Cluster ist ein weit gestreuter und flockiger Sternhaufen der mit 75x gerade noch komplett zu erfassen ist. Auffällig ist im mittleren Bereich eine beinahe gerade Kette aus 5 Sternen. Besonders der nördlichste Stern dieser Kette sollte betrachtet werden. Dieser ist ein Doppelstern in der Farbe rot der sich noch trennen lässt. Die Farben im Haufen gehen über weiß zu rot bis hin zu blau. Auf alle Fälle ein sehenswerter Sternhaufen.

**Tombough-4:** OC: Cas: 12"-Dobson: Bei 75fach ist nur ein schwacher Nebel zu erkennen. Ab 150fach werden erste Sterne aufgelöst. Man erkennt einen Ring aus sehr schwachen Sternen.

**Trümpler-1:** OC: Cas: 12"-Dobson: Der Haufen besteht aus einer sehr engen Kette aus 4 helleren Sternen. 5 schwächere Sterne sind noch im Hintergrund zu beobachten.

**Trümpler-3:** OC: Cas: 12"-Dobson: Ein heller OH, der etwa 40 Sterne enthält. Diese sind locker angeordnet. Der hellste Stern ist in einer Gruppe im Osten zu erkennen. Westlich davon sieht man noch eine gebogene Sternkette.

**Zürn-2:** OC: Cyg: 16"-Dobson: Der Haufen hat die Form einer Giraffe. 2 Beine und ein langer Hals werden sichtbar. Seine Sterne sind unterschiedlich hell. Einige rote und blaue Mitglieder sind ebenfalls zu beobachten. Sehr schönes Objekt.